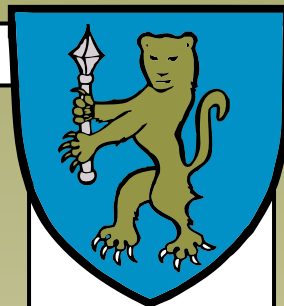


WIR *in Spillern*

Aktuelles aus unserer Marktgemeinde



www.spillern.at
Nr.149 Dez. 2012



Adventmarkt 2012



Gesundheitstag 2012

INHALT:

Seite 2	Adventmarkt Gesundheitstag
Seite 3	Spende für Kindergarten
Seite 4	Volksbefragung
Seite 6/7	Protokollauszug GR Sitzung
Seite 9	Sicherheitstipps
Seite 10	Menschen in Spillern Helmut Müller



Adventmarkt

Ein bisschen anders, ein bisschen größer, ein bisschen schöner - so präsentierte sich heuer unser Adventmarkt in einem neuen Ambiente.

Wie immer waren auch wieder die Volksschulkinder mit ihren Weihnachtsdarbietungen und Familie Strohmer mit ihren Pferden dabei.

Auch die Tradition, dass der Reinerlös für karitative Zwecke verwendet wird, ist gleich geblieben.

Wie jedes Jahr ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und Besucher!



Intarsienausstellung

Kunstvolle Intarsien (Einlegearbeiten, die aus kleinen Holzstücken gefertigt werden) wurden von Herrn Franz Hansal anlässlich des Erntedankfestes im Pfarrheim Spillern präsentiert.

Motive aus seiner tschechischen Heimat, diverse Schlösser und Bauwerke fanden neben großartigen Bildern aus Spillern Bewunderung bei den zahlreichen Besuchern. Ein Exponat, welches verschiedene Motive aus Spillern zeigt, hat im Gemeindeamt einen Ehrenplatz gefunden.



Bunte Bühne Spillern

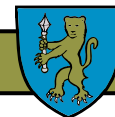
Im Nestroyjahr wagte sich die Amateur-Schauspielertruppe an das Stück „Einen Jux will er sich machen“ und landete in gewohnter Weise einen Riesenerfolg. Bei der bereits zehnten Aufführung der Bunten Bühne befand sich sogar einer der letzten Nachfahren Nestroys, Othmar Nestroy, im Publikum. Ein interessantes Bühnenbild, passende Biedermeierkostüme sowie hervorragende Darsteller garantierten einen großartigen Theatergenuss. Weitere Vorstellungen sind garantiert.



Gesundheitstag

Emanuela Montsch, als Leiterin der Gesunden Gemeinde, ist es gemeinsam mit ihrem Team wieder gelungen, interessante und vielfältige AusstellerInnen für den Gesundheitstag zu finden. Das überwältigende „Gesunde Buffet“ im ersten Stock, die Kinderecke sowie Schnupperangebote für Zumba und Boogie, Trommelworkshop und Fachvorträge rundeten das Angebot über zahlreiche Gesundheitsbereiche, Beratungen, Tests und Informationen ab.





Mitteilungen

- Zerkleinerte **Christbäume ohne Schmuck** können in jeden Sammelbehälter für Grün- und Gartenabfälle entsorgt werden.
- Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2012/2013 in Höhe von **€ 150,-** zu gewähren. Anträge können bis spätestens 30. April 2013 auf dem Gemeindeamt gestellt werden.
- Auch heuer möchten wir wieder darauf hinweisen, dass gemäß § 93 der StVO die Eigentümer von Liegenschaften dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaften vorhandenen **Gehsteige** und **Gehwege** in der Zeit von 6.00 - 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bei **Glatteis** bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand (von der Grundstücksgrenze Richtung Straße) in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Nach der Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes (22.10.1988, 88/18/0134) umfaßt diese gesetzliche Regelung nicht nur den witterungsbedingt auf einem Gehsteig liegenden Schnee, sondern auch den durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung (Marktgemeinde Spillern) auf den Gehsteig verfrachteten Schnee.
- An den nachstehenden Tagen wird 2013 in der Zeit von 17.30 - 18.30 Uhr eine **kostenlose Rechtsberatung** im Gemeindeamt Spillern angeboten: Jeweils **Montag**, 21. Jänner, 25. Februar, 18. März, 22. April, 13. Mai, 17. Juni, 16. September, 21. Oktober, 18. November und 9. Dezember 2013.
- **Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes:** 11. und 25. Jänner, 8. und 22. Februar, 8. und 22. März, 12. und 26. April, 10. und 24. Mai, 14. und 28. Juni 2013. Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Korneuburg, Gärtnergasse 1, von 9.00 - 10.30 Uhr.
- Mit dieser **Ausgabe** erhalten Sie auch einen Jahreskalender 2013, gelbe Säcke, den Abfallentsorgungskalender 2013, Blutspendeinformation sowie einen Fragebogen der Gesunden Gemeinde, den Sie bis 31. Jänner 2013 bei uns abgeben können.

Spende für Kindergarten

Eine Riesenschaukelschale und eine Holzmotorikspieltafel wurden sehr zur Freude der Kindergartenleiterin Anna Mahdy seitens der Firma Land of Toys für den Kindergarten in der Schulgasse 6 gespendet. Übergeben wurden die Geschenke von Claudia Colloredo-Mannsfeld und Mag. Antony Colloredo-Mannsfeld.

Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön im Namen der Kinder.



Nacherfassung Eheschließungen

Hochzeitsjubiläen und Altersjubiläen werden seit vielen Jahren seitens der Marktgemeinde Spillern geehrt.

Um diese Ehrungen auch durchführen zu können, benötigt die Marktgemeinde Spillern die dementsprechenden Daten.

Die Meldebehörde hat nun festgestellt, dass es leider keine lückenlose Erfassung aller Eheschließungsdaten gibt. Wir ersuchen nun all jene Ehepaare, die sich ab dem Jahr 2003 in Spillern angemeldet haben und zu diesem Zeitpunkt bereits verheiratet waren, ihr Eheschließungsdatum bekannt zu geben.



Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres
oder
b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

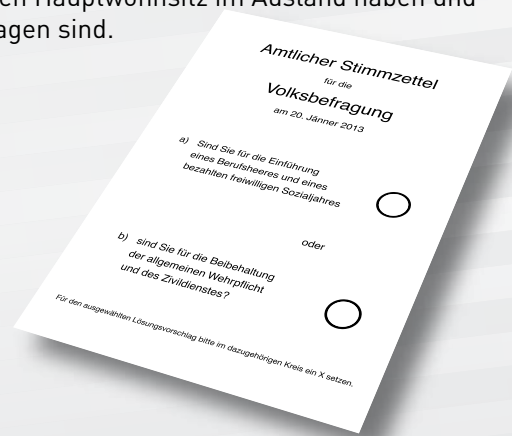
Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



**Das Wahllokal im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Spillern,
Schulgasse 1, hat am Sonntag, 20. Jänner 2013
in der Zeit von 7.00 - 14.00 Uhr geöffnet.**

*Jeden Tag dasselbe Spiel,
aufsteh'n, waschen, doch nicht zu viel:
Zieh'n sowieso das Russ'gwand an,
ohne das man uns erkennen kann.*

*Wir schau'n in die Fenster,
Kaum einer ist wach.*

*Wenn andre noch träumen
steh'n wir schon am Dach.
Wir läuten hier und rufen da
Die Vorhänge flattern:
„Es ist niemand da!“*

*Wir hätten nicht geläutet!
Wurden aber gesehen!
Und es müssen leider grad heute
alle zum Hausarzt schnell gehen.*

*„Was tun Sie schon, ich brauch Sie nicht,
sind eh nur schwarz in dem Gesicht.
Machen alles dreckig und sind dann da,
wenn ich grad mal unter der Dusche war.
Kommen Sie morgen zwischen 7 und 8
„Oder haben Sie noch nie an Kundenservice gedacht!“*

*Alle die Erklärungen tagein, tagaus,
lassen uns oft sagen: „Was für ein Graus!“
Doch eins ist sicher und auch gewiss,
dass dieser Job was Besonderes ist:*

*Wir zeigen auf, was dem Gesetz nicht entspricht,
helfen, objektiv und mit manchem Verzicht!
Und da gibt es welche, die nicht versteh'n,
dass wir nur Ihre eigene Sicherheit seh'n.*

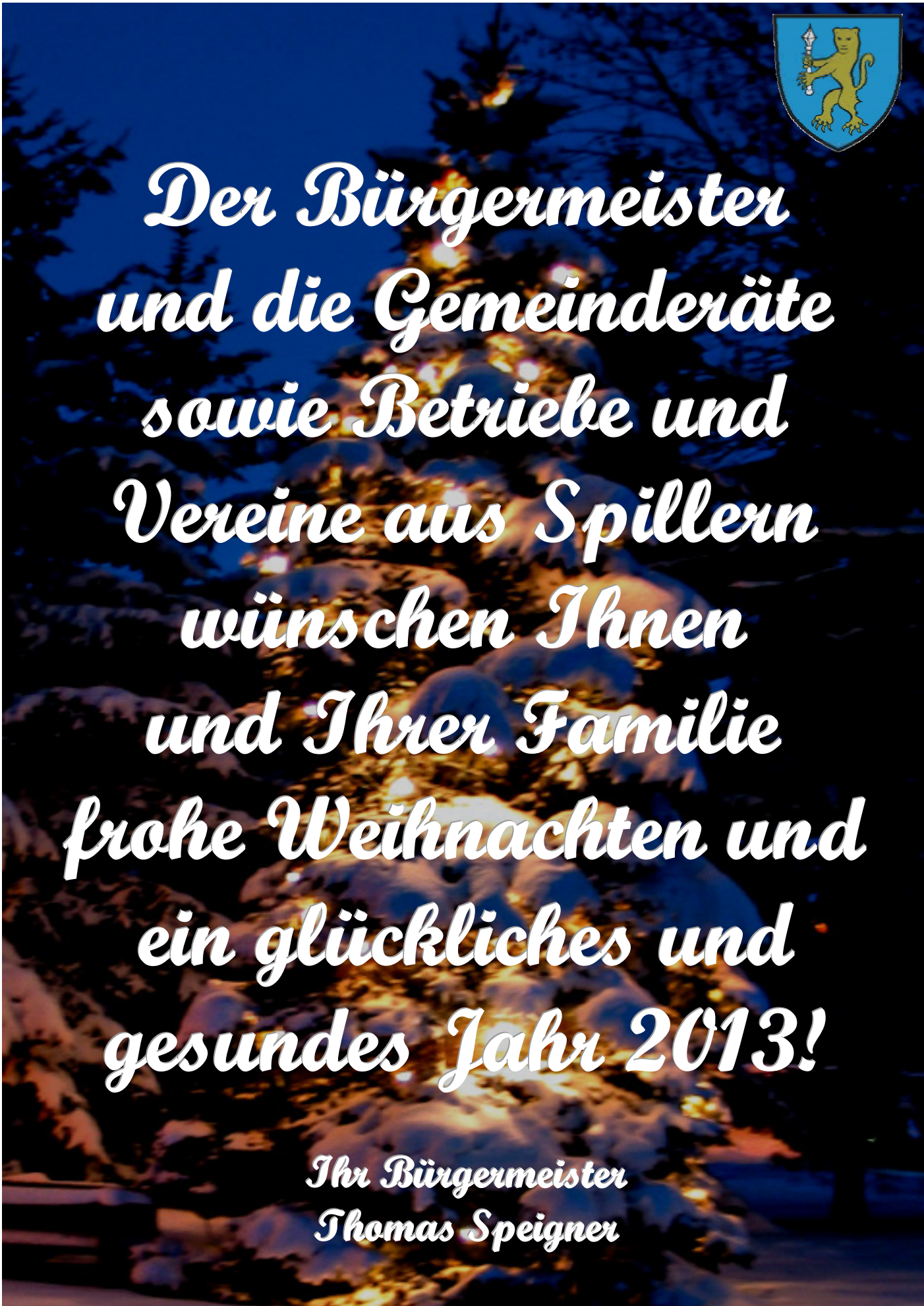
*Doch die vielen, und es werden immer mehr,
die uns anrufen und sagen:
„Kommt da jetzt endlich wer daher?!“
Wir eilen, wir kommen sehr schnell in das Haus.
und kommen trotz Stress mit einem Lächeln heraus.*

*Denn wir wissen, obwohl wir gehasst und geliebt,
einen Job haben, den es wirklich und ehrlich
einmal nur gibt!*

In diesem Sinne: Prosit Neujahr!



Wolfgang Seidl



*Der Bürgermeister
und die Gemeinderäte
sowie Betriebe und
Vereine aus Spillern
wünschen Ihnen
und Ihrer Familie
frohe Weihnachten und
ein glückliches und
gesundes Jahr 2013!*

*Ihr Bürgermeister
Thomas Speigner*



Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24.09.2012

T A G E S O R D N U N G

Pkt. 01) Die Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.6.2012;

Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;

Pkt. 03) Bericht des Prüfungsausschusses;

Pkt. 04) Genehmigung der Verordnung für die 2. Änderung des Raumordnungsprogrammes, GZ-475-01/12;

Pkt. 05) Genehmigung der Verordnung für die 3. Änderung des Bebauungsplanes, GZ-476-01/12;

Pkt. 06) Anpassung der Aufschläge für Indikatorgebundene Ausleihungen;

Pkt. 07) Anschaffungen für den Generationenspielplatz;

Pkt. 08) Allfälliges.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Pkt. 09) Personalangelegenheiten.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung und teilt mit, dass sich *gf.* GR. Josef Bedliwy und die GR. Andreas Schmidt und Mag. Thomas Steindl für die Abwesenheit ordnungsgemäß entschuldigt haben. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Pkt. 1)

Der Bürgermeister teilt mit, dass gegen das Protokoll vom 25. Juni 2012 keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden und daher das Protokoll gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973) als genehmigt gilt.

Pkt. 2)

Der Bürgermeister teilt mit:

- Dass die Marktgemeinde Spillern am 19. Juli 2012 gemeinsam mit den Gemeinden Laa an der Thaya, Mank, St. Pölten und Schwechat die Auszeichnung zur „Fahrradfreundlichen Gemeinde 2012“ erhalten hat. Die Preisverleihung fand im Festsaal des Minoritenklosters in Tulln statt. Die Auszeichnung ist auch für die vielen freiwilligen Mitarbeiter von „Mein... dein... UNSER SPILLERN“ eine hohe Anerkennung.
- Mit Schreiben vom 12.07.2012 IVW3-ALLG-5040008/86-12, hat das Amt der NÖ Landesregierung mitgeteilt, dass die Bedarfszuweisungen für Straßenbau in der Höhe von € 140.000,00 in der Sitzung der NÖ Landesregierung am 10.7.2012 bewilligt wurden.

- Dass eine Umbenennung des Pilotprojektes – „Zusatzmarkierung zur Verdeutlichung der Begrenzungslinie“ stattgefunden hat.

- Die Homepage der Marktgemeinde Spillern www.spillern.at hat ein neues Layout erhalten. Angepasst wurde dieses an die neue Gestaltung der Gemeindezeitung „Wir in Spillern“.

Pkt. 3)

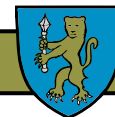
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Andreas Mattes, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 24. September 2012 angesagte Gebarungsprüfung zur Kenntnis. Die Stellungnahmen des Bürgermeisters und Kassenverwalters liegen dem Bericht bei. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

Pkt. 4)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf für die beabsichtigte 2. Änderung des örtlichen digitalen Raumordnungsprogrammes gemäß § 21 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 1976 (NÖ ROG 1976) durch sechs Wochen, das war in der Zeit vom 18. April 2012 bis einschließlich 30. Mai 2012, im Gemeindeamt Spillern zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist. Ebenfalls wurden die angrenzenden Gemeinden, die Interessentenvertretungen, die Landtagsclubs, die betroffenen Grundeigentümer, sowie deren unmittelbaren Anrainer von der Auflegung schriftlich benachrichtigt. Zum Entwurf der 2. Änderung des örtlichen digitalen Raumordnungsprogrammes wurden keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben. Ein diesbezüglicher Grundsatzbeschluss wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2011 bereits gefasst.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 17.09.2012 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Verordnung zur 2. Änderung des örtlichen digitalen Raumordnungsprogrammes, Zl.: Flächenwidmungsplan 031-3-5, mit den vorliegenden von Frau Arch. Dipl. Ing. Anita Mayerhofer, 3430 Tulln, unter PZ. 475-01/12 vom März 2012 und Juli 2012, verfassten Begründungen, zu genehmigen.

Diese Verordnung tritt gemäß § 59 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-15, mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag, das ist der, in Kraft.



Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf für die beabsichtigte 3. Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 72 NÖ Bauordnung 1996 durch sechs Wochen, das war in der Zeit vom 18. April 2012 bis einschließlich 30. Mai 2012 im Gemeindeamt Spillern zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist. Ebenfalls wurden die Eigentümer der vom Bebauungsplan betroffenen Grundstücke von der Auflegung schriftlich benachrichtigt. Zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes wurden keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben. Ein diesbezüglicher Grundsatzbeschluss wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2011 bereits gefasst.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 17. September 2012 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Verordnung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes, Zl.: 031-3-4, mit den vorliegenden von Frau Arch. Dipl. Ing. Anita Mayerhofer, 3430 Tulln, unter PZ. 476-01/12 vom März 2012 und Juli 2012 verfassten Begründungen, zu genehmigen.

Mit dem gleichen Tag werden die betroffenen Planblätter des bisher gültigen Bebauungsplanes der Marktgemeinde Spillern außer Kraft gesetzt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Bank Austria mit Schreiben vom Juli 2012 mitgeteilt hat, dass aufgrund geänderter Finanzierungssituationen bei 5 Darlehensverträgen (Indikatorgebundene Ausleihungen) mit der Kto.Nr. 00400 137 428, 00400 137 436, 00400 137 568, 380020 465 126 u. 53828 512 383, jeweils ein Aufschlag auf den EURIBOR ab der nächsten Fälligkeit, frühestens ab 31.12.2012, auf 0,50 % Punkte anheben muss. Nach Überprüfung der jetzigen Aufschläge kommen der Ausschuss für Finanzen und der Gemeindevorstand überein, dem Gemeinderat die erwähnten Konditionsänderungen zur Genehmigung zu empfehlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 7)

Nach einstimmiger Empfehlung des Gemeindevorstandes möge der Gemeinderat bis zur Auslastung des veranschlagten Betrages in der Höhe von € 25.000,--, der HH-Stelle 1/8150-4310, für den Generationenspielplatz im Komm.Rat Leopold Schretzmayer Park für Anschaffungen nach Ausschreibung durch die Fa. Pronatour genehmigen. Grundlage ist das Ideenkonzept vom 8.8.2012, der Umsetzungsplan 2012 von Arch. DI Anita Mayerhofer und „Mein.....Dein.....UNSER SPILLERN“.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Unser Trinkwasser

Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat Untersuchungen des Wassers in vorbestimmtem Umfang und vorbestimmter Häufigkeit von einer Lebensmitteluntersuchungsanstalt durchführen zu lassen.



Die Befunde und Gutachten über die durchgeführten Untersuchungen sind unverzüglich dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelthygiene sowie an den Amtsarzt der zuständigen Bezirkshauptmannschaft zu übermitteln.

Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat die Abnehmer gemäß Trinkwasserverordnung über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren. Die Information hat auf Basis der aktuellen Untersuchungsergebnisse zu erfolgen.

Auszug aus dem Inspektionsbericht:

Am 23. Oktober 2012 fand eine amtliche Untersuchung des Spillerner Trinkwassers statt, deren Ergebnis wir hiermit bekannt geben:

Die Wasserversorgungsanlage (WVA) wird ausschließlich mit Wasser der WVA Stockerau versorgt.

Das von der WVA-Stockerau gelieferte und im Ortsnetz der WVA-Spillern verteilte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Probeentnahmestelle: Kindergarten Schulgasse 6

Probeentnahmestelle: Industriestraße 8

Gesamthärte: 25,6 °dH

pH-Wert: 7,5

Nitrat: 12,3 mg/l

Die entnommenen Proben entsprechen dem Wasser der Wasserversorgungsanlage Stockerau.



BLUTSPENDEAKTION

DO., 27.12.2012

16:00 – 20:00

Sitzungssaal, 1. Stock
Gemeindeamt Spillern



MARKTGEMEINDE SPILLERN
Schulgasse 1 2104 Spillern
Tel. 02266/80225 Fax 02266/80225 78



EINLADUNG

im Rahmen der Gesunden Gemeinde zum
Vortrag

Jugend heute – Mitläufer oder
eigene Persönlichkeiten?

In einer Zeit wo der Druck zur Gleichheit und Kontrollierbarkeit immer größer wird, ist es wichtig eigene Standpunkte zu vertreten. Wie das geht, ohne sich dabei zum Sonderling zu machen, erfahren Sie in diesem Vortrag.

Referent: Reinhard Babinsky,
Dipl. Lebens- und Sozialberater, Mediator |
Kommunikationstrainer, Imago-Facilitator

Datum: Mittwoch, dem 30. Jänner 2013
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Gemeindezentrums
2104 Spillern, Schulgasse 1

Anmeldung bis spätestens 29.01.2013 am Gemeindeamt erbeten.
Eintritt frei!



Nachtschifffahren

am Zauberberg

Abfahrt: 16:30,
beim Gemeindezentrum
Ankunft: ca. 23:30

Der Bus wird von der
Marktgemeinde Spillern zur
Verfügung gestellt.

Die Liftkarte ist selbst zu bezahlen.

Preise Liftkarten:

Die Liftkarten sind im Bus zu bezahlen
Erwachsene € 30,00
Kinder € 14,50
Jugendliche/Senioren € 28,00

Auf Ihre Teilnahme freut sich die
Gesunde Gemeinde Spillern



Die Anmeldung ist unter 02266/80225,
per Email an marktgemeinde@spillern.at
oder über Facebook möglich.

Anmeldeschluss: 15. Februar 2013



Marktgemeinde Spillern

www.spillern.at marktgemeinde@spillern.at



Spillern räumt auf!

Frühjahrsputz in Spillern

Sa., 13.4.2013

Beginn: 10:00 Uhr

Start: vor dem Gemeindezentrum
Kommen Sie vorbei und helfen Sie mit...
Arbeitshandschuhe und Müllsäcke
werden zur Verfügung gestellt!



KRIMINALPRÄVENTION
POLIZEI

- Einbrecher klettern via Gartenmobel oder Leiter ins Haus und mit Ketten gesicherte Türen weggesperrt sein
- Einbrecher machen gute Sicherungstechnik. Sie signale (Lärm) mehr Zeitaufwand und erhöhtes Risiko, entdeckt zu werden
- Einbrecher kommen nicht mit "schweren Geräten". Sie verwenden in der Regel einfaches Werkzeug wie Schraubenzieher, um Türen und Fenster zu knacken.
- Bei der Planung eines Sicherungskonzeptes sollten die mechanischen Sicherungen an erster Stelle stehen. Eine Alarmanlage ist die optimale Ergänzung zum mechanischen Sicherungen. Es erfolgt eine Alarmauslösung beim Einbruch oder Einbruchversuch
- Alle Arten von Sicherungen sollten qualitativ hochwertig und fachgerecht montiert sein. Werden sie von ihren Besitzern nicht genutzt, sind sie aber wertlos.

Information vermittelt Wissen und Wissen schützt

- Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.
- Für eine individuelle Beratung wenden Sie sich an ihr Landeskriminalamt / Assistenzbereich Kriminalprävention, Tel. 059 133
- Ein Besuch auf unserer Homepage unter www.kpmg.at lohnt sich auf jeden Fall. Sie erhalten neben Informationen über die verschiedenen Bereiche der Kriminalprävention auch wichtige Kontaktadressen

HAUSEINBRUCH



SO GEHEN SIE AUF NUMMER SICHER

☎ 059 133






NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euro-Notruf	112

POLIZEI Servicekarte einfach abheben und einstecken

Impressum: Bundesministerium, Büro 1-8
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Adresse: Schönbühelgasse 9, 1060 Wien
Telefon: 01 24839-43432

KRIMINALPRÄVENTION
POLIZEI



Der Wert des eigenen Besitzes wird meist unterschätzt. Einbrecher sehen das anders. Sie nehmen mit, was nicht niel- und nagelfest ist. Schlecht gesicherte Eingangstüren, Fenster und Terrassentüren kommen den Tätern bei derartigen Einbrüchen besonders zugute.

Tipps zur Verhinderung von Hauseinbrüchen

- Denken Sie beim Neu- oder Umbau Ihres Hauses an die Anschaffung einer einbruchhemmenden Tür. Empfehlenswert sind nach Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse (WK) 3.



- Auch an Ihrer alten Tür kann der Einbruchschutz noch erheblich verbessert werden. Der Einbau hochwertiger Schlösser, Beschläge, Schließbleche und Zusatzsicherungen trägt dazu bei.
- Überlegen Sie sich bei Neu- oder Umbau die Montage einbruchhemmender Fenster. Empfehlenswert sind Fenster ab Widerstandsklasse (WK) 2.
- Auch bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz deutlich erhöhen. Zusatzkastenschlösser, Fensterstängenschlösser und Bändersicherungen gewährleisten erhöhten Schutz.
- Fenster können zusätzlich mit einem Fenstergitter gesichert werden. Dies empfiehlt sich besonders bei häufig gekippten Fenstern

- Terrassentüren sind im Allgemeinen eine besondere Schwachstelle. Sicherungsgitter geben hier guten Schutz.
- Auch Kellerlichtschächte sollten fachgemäß gesichert sein.
- Giebertüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein.
- Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege in Kombination mit Bewegungsmeldern schreckt Einbrecher ab.
- Einbrecher benötigen für ihre Einbruchswerkzeuge oft Außensteckdosen. Sie sollten nur von innen abschaltbar sein.





NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euro-Notruf	112

POLIZEI Servicekarte einfach abheben und einstecken

Impressum: Bundesministerium, Büro 1-8
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Adresse: Schönbühelgasse 9, 1060 Wien
Telefon: 01 24839-43432

SO GEHEN SIE AUF NUMMER SICHER
☎ 059 133
WWW.BMI.GV.AT/PRAEVENTION



Menschen in Spillern

Im Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern möchten wir erfolgreiche und in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereichen bekannt gewordene Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde unseren Bürgern vorstellen.

Helmut Müller, Obmann des TTV, Obmann-Stv. des TC

Ich bin gebürtiger „Spillerner“, verbrachte aber meine Kindheit und Schulzeit bei meiner Großmutter in Stockerau. Nach meiner Ausbildung zum Starkstrommonteur bei der Firma Siemens wurde ich beim Bau des Kraftwerkes Theiß eingesetzt, von wo ich 1978 zur NEWAG, der heutigen EVN, in das Wärmekraftwerk Korneuburg wechselte. Nach Abschluss der Abendschule für industrielle Elektronik wurde mir die Leitung der leittechnischen Werkstätte des Kraftwerkes anvertraut. Seitdem bin ich für die Mess- und Regeltechnik im Kraftwerk verantwortlich.



Schon immer war ich sportlich tätig. War es anfangs Fußball, der mich begeisterte, konzentrierte ich mich später auf Tischtennis. 1970 war ich Gründungsmitglied des TTV-Spillern und bin noch heute aktives Mitglied und Obmann des Vereins. Durch den Bau eines Tennisplatzes in meiner Firma kam später die Liebe zum Tennis hinzu. Ich gründete in Spillern die „Interessensgruppe Tennis“, aus der in späterer Folge zusammen mit anderen Tennisbegeisterten der TC-Spillern 2001 entstand. Auch hier war ich von Anfang an im Vorstand tätig und bin heute Obmann-Stellvertreter.

Andere Interessen wie Reisen, Schifahren, Motorradtouren oder Segeln kamen in weiterer Folge hinzu.

Die Entwicklung von Spillern und die Zufriedenheit seiner Bewohner waren und sind mir ein großes Anliegen. Aus diesem Grund war ich auch von 1992 - 2010 im Gemeinderat tätig und habe versucht, Gemeinwohl vor Parteiinteressen zu stellen.

Privat bin ich seit 1974 glücklich mit Gerda verheiratet und habe drei erwachsene Söhne. Als geselliger Familiemensch lade ich mir gerne Freunde ein und bekoche sie.

In Zukunft will ich etwas leiser treten und mich vermehrt Haus und Garten, vor allem aber meinen Enkelkindern widmen.

Älteste Spillernerin



Mit 95 Jahren ist Frau Hedwig Zecha die älteste Einwohnerin von Spillern. Vor ein paar Wochen ist Frau Zecha nach Stockerau in das Landespflegeheim „Arche“ übersiedelt und bekam zu ihrem Ehrentag Besuch aus ihrer Heimatgemeinde.

Wir wünschen ihr auf diesem Weg noch einmal alles Gute zu ihrem Geburtstag.

Baumeister Ing. Martin Hupf

Im Zuge einer Weiterbildung im Bereich des nicht amtlichen Sachverständigen für die Gemeinde Spillern sowie aufgrund der umfangreichen Novellierungen der Landesgesetze und -verordnungen wurde von Ing. Martin Hupf der Fortbildungskurs der NÖ. Bau-



akademie in Zusammenarbeit mit der WKO im Schloss Haindorf, dem Sitz der NÖ. Landesinnung Bau, besucht. Der Abschluss dieser Fortbildung war eine Zertifizierungsprüfung zum zertifizierten nicht amtlichen Sachverständigen mit Aufnahme in den SV-Pool der WKO.

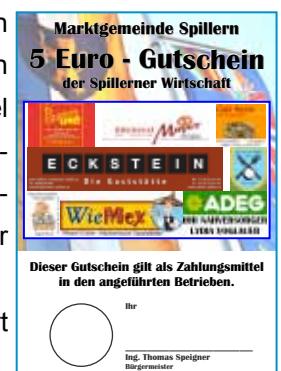
Auf diesen Pool können sämtliche Gemeinden des Landes NÖ zugreifen und dient dieser als Empfehlung der Baudirektion des Landes Niederösterreichs.

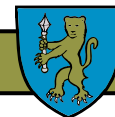
Die Marktgemeinde Spillern gratuliert zur bestandenen Prüfung.

Spillerner Wirtschaftsgutscheine

Bei der Marktgemeinde Spillern können Gutscheine erworben werden, die als Zahlungsmittel bei diversen Spillerner Gastronomiebetrieben sowie beim Adeg-Markt und in der Bäckerei Mayer gültig sind.

Jeder Gutschein hat einen Wert von € 5,00.





Mein... dein... UNSER SPILLERN

Gemeinsam zum Ziel!



Auch in dieser Ausgabe von „Wir in Spillern“ stellen wir Ihnen freiwillige Mitarbeiter aus den Arbeitsgruppen unseres Projektes „Mein... dein... UNSER SPILLERN“ vor.

Barbara Sablik-Baumgartner (in Spillern seit Geburt) Arbeitsgruppe „Spielplätze“

Lange ist es inzwischen her, dass ich im Jahr 2008 einen Fragebogen ausgefüllt habe, der sich auf Verbesserungen und Wünsche innerhalb unserer Gemeinde bezog. Ebenso lange ist es inzwischen her, dass ich bei einem „Kick-Off-Meeting“ die verschiedensten Meinungen von Spillernern gehört habe, was denn alles in der Gemeinde gemacht werden müsse. Jetzt – vier Jahre später – können diejenigen, die durch ihre Arbeit in den jeweiligen Arbeitsgruppen „am Ball geblieben“ sind, doch auf ganz tolle Ergebnisse stolz sein!



Ich arbeitete in der Arbeitsgruppe „Spielplatz“ mit, weil mich dieser Bereich als Mutter zweier Kinder besonders interessiert hat. Ich habe es wirklich gut gefunden, meine eigenen Ideen bezüglich der Neu- und Umgestaltung der Spillerner Spielplätze einbringen zu können. Die Diskussionen mit den anderen Mitarbeitern und das gemeinsame Erarbeiten unserer Vorhaben waren eine tolle Erfahrung.

Was mich aber am meisten bei diesem Projekt beeindruckt hat, war, dass es auch heute noch immer Menschen gibt, die sich freiwillig, unentgeltlich und voller Enthusiasmus für etwas, was nicht nur ihnen selbst, sondern dem Allgemeinwohl dient, engagieren! Die gemeinsame Arbeit ermöglichte es immerhin, auf viele verschiedene Wünsche und Vorschläge einzugehen.

Wie soll es weitergehen? Nun, vielleicht sollte überlegt werden, inwiefern alle Arbeitskreise mit ihrer Arbeit fertig geworden sind bzw. ob sich zwischenzeitlich neue „Baustellen“ aufgetan haben – in Spillern gibt es doch genug motivierte Bürger, oder?!

Eveline Zehetmayer (in Spillern seit 1989) Arbeitsgruppe „Spielplätze“

Seitdem ich 2005 aus dem Gemeinderat ausgeschieden bin und auch das Amt der NÖ Landesregierung als Pensionistin verlassen habe, bin ich in einigen Bereichen freiwillige Mitarbeiterin. Auch Mein...dein...UNSER SPILLERN hat mich erfolgreich gefunden.



Dieses Projekt, das sich für Kinder, für Spielplätze, Verkehrssicherheit und für ein Generations-Miteinander einsetzt, ist auch mir ein Anliegen. Das Miteinander in der Arbeitsgruppe war und ist sehr gut, wir diskutieren viel und können auch miteinander lachen.

Wir waren und sind fleißig gemeinsam tätig.

Der erste Schritt bei meiner Teilnahme war:

Man zog mir als Schülerlotse einen fast bodenlangen, gelben Mantel an, der den Kronenzeitung-Sponsor vorne groß aufgedruckt hatte. Den zur Arbeit fahrenden Lenkern aber fiel ich derart auf, dass jeder für die querenden Schüler stehen blieb!

Und jetzt ist es super – seit bei der Wiesener Straße die Querungshilfe angelegt wurde, halten fast alle Autofahrer selbstverständlich an.

Wir – Arbeitsgruppenmitglieder - haben gemeinsam auf dem Spielplatz Dr. Karl Sablik Straße Unkraut ausgerissen und auch manchmal ins „Glück“ gegriffen, das Hunde hinterlassen haben.

Mein Mann, der aufs Budget bedachte Amtsleiter, und ich haben bei Ausflügen in der näheren und weiteren Umgebung mit kritischen Augen andere Spielplätze, Anlagen und Bewegungsgeräte beäugt und abgewogen, ob sie für uns brauchbar bzw. leistbar sind. Einig waren wir uns nicht immer, aber wir haben leistbare Kompromisse gefunden – na ja, vor allem ich!

Alle unsere Wünsche, vor allem im Hinblick auf den Generationenspielplatz im KR Leopold Schretzmayer Park, konnten natürlich nicht in Erfüllung gehen, die Marktgemeinde hat auch Rücksicht auf ihre finanziellen Möglichkeiten zu nehmen. Aber ich denke, dass die vorgesehenen Maßnahmen für Oldies und Youngsters gut durchdacht und zielführend sind.

Wir sind noch lange nicht fertig, aber wir arbeiten emsig weiter, um unsere Visionen in die Realität zu bringen.



Chronik

Geburten

Raphael Lehmann

Eheschließungen

Christina Siegel und Otto Blaschke; Ing. Monika Vereph
und Ing. Helmut Bitt; Karin Mohsbach und Kurt Underrain

80. Geburtstag

Maria Montsch; Margarete Harmer

95. Geburtstag

Hedwig Zecha

Goldene Hochzeit

Rosa und Gerhard Leutgeb

Todesfälle

Hildegard Michelfeit; Maria Zeiller; Leopold Tober;
Günther Reichl

Veranstaltungsprogramm

Besinnlicher Advent

23. Dezember 2012, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

Blutspendeaktion

27. Dezember 2012, 16.00 - 20.00 Uhr
Sitzungssaal Gemeindezentrum

Punschabend

29. Dezember 2012, 17.00 Uhr, Sportplatz

Eröffnung Jugendtreff Spillern

19. Jänner 2013, 17.00 Uhr, Industriestraße

Bürgermeisterkaffee

22. Jänner 2013, 15.00 Uhr, Kinderfreundeheim

Sportball

26. Jänner 2013, 20.00 Uhr, Eckstein

Kindermaskenball

27. Jänner 2013, 15.00 Uhr, Festsaal Spillern

Vortrag „Jugend heute -

Mitläufer oder eigene Persönlichkeiten“

30. Jänner 2013, 19.00 Uhr, Sitzungssaal

Faschingkehraus

12. Februar 2013, 20.00 Uhr, Eckstein

Theateraufführung Bunte Bühne Spillern

15. März 2013, 16. März 2013, 19.30 Uhr

17. März 2013, 19.00 Uhr

22. März 2013, 23. März 2013, 19.30 Uhr

24. März 2013, 19.00 Uhr

Festsaal Spillern

Ärztenotdienst

22./23./24. Dez. Dr. REIF Kurt

Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02246/6488

25./26. Dez. Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela
Spillern, Tel. 02266/80825

29./30. Dez. Dr. KALSER Ernst
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/7219

31. Dez. Dr. JELL Marcus
1. Jänner Leobendorf, Tel. 02262/66140

5./6. Jänner Dr. KALSER Ernst
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/7219

12./13. Jänner Dr. REIF Kurt
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02246/6488

19./20. Jänner Dr. JELL Marcus
Leobendorf, Tel. 02262/66140

26./27. Jänner Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela
Spillern, Tel. 02266/80825

2./3. Februar Dr. KALSER Ernst
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/7219

9./10. Februar Dr. REIF Kurt
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02246/6488

16./17. Februar Dr. JELL Marcus
Leobendorf, Tel. 02262/66140

23./24. Februar Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela
Spillern, Tel. 02266/80825

2./3. März Dr. KALSER Ernst
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/7219

9./10. März Dr. REIF Kurt
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02246/6488

16./17. März Dr. JELL Marcus
Leobendorf, Tel. 02262/66140

23./24. März Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela
Spillern, Tel. 02266/80825

30./31. März Dr. REIF Kurt
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02246/6488

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Eigentümer, Herausgeber und Verleger): Markt-
gemeinde Spillern, 2104 Spillern. – Grundlegende Richtung: Infor-
mationsblatt der Marktgemeinde Spillern. – Hersteller: DRUCK +
KOPIE, Krtk und Pecka OEG, 2000 Stockerau, Hauptstraße 57.